

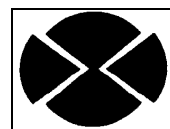
**Auswirkungen des novellierten KWK-Gesetzes
auf die Marktpotenziale
der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung
im deutschen Strom- und Wärmemarkt**

Angebot zur Beteiligung
an einer Gemeinschaftsuntersuchung

Juni 2008

ARBEITSGEMEINSCHAFT

E&M



ENERGIE & MANAGEMENT
Verlagsgesellschaft mbH

Schloss Mühlfeld 20
82211 Herrsching
Telefon: 0 81 52 / 93 11-0
Telefax: 0 81 52 / 93 11-22
E-mail: info@emvg.de

TECHNOMAR GmbH
Gesellschaft für Investitionsgütermarkt-
forschung und Unternehmensberatung
Ismaninger Straße 68
81675 München
Telefon: 0 89 / 41 94 18-0
Telefax: 0 89 / 4 70 50 08
E-mail: info@technomar.de

1. VORBEMERKUNG

Am 6. Juni 2008 hat der deutsche Bundestag die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes verabschiedet, mit der ab dem 1. Januar 2009 umfassende Förderung für neue und modernisierte KWK-Anlagen und den Ausbau von Wärmenetzen gewährt wird. Ob die beschlossenen Einspeisezuschläge ausreichen, um die mit dem Gesetz angestrebte Verdoppelung des KWK-Anteils an der Stromversorgung in Deutschland zu erreichen, ist allerdings unter Experten umstritten. Insbesondere fraglich sind die Auswirkungen der Begrenzung des jährlichen Fördervolumens auf 750 Mio. Euro.

Um die Auswirkungen des neuen KWK-Gesetzes auf den KWK-Markt in Deutschland qualifiziert beurteilen zu können, müssen die Wettbewerbssituation mit der ungekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung, die positiven und negativen Markttreiber und die Auswirkungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Energiewirtschaftsgesetz, Emissionshandel, EEG u.a.) analysiert werden.

Hierzu bieten **Energie & Management** Verlagsgesellschaft mbH, Herrsching, und **Technomar** GmbH, München, eine Gemeinschaftsuntersuchung an, die auf der Studie „**Potenziale der dezentralen KWK im deutschen Strom- und Wärmemarkt unter Einfluss des neuen Energiewirtschaftsrechts und Emissionshandels**“ vom September 2006 aufbaut.

Bereits davor haben **ENERGIE & MANAGEMENT** und **TECHNOMAR** in drei Studien den deutschen Markt der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) analysiert. Die Gemeinschaftsuntersuchung „**Künftige Entwicklung der dezentralen Energieversorgung im liberalisierten Energiemarkt – Auswirkungen auf die Energieerzeugung und den Bedarf an Anlagen und Komponenten**“ vom Dezember 1998, eine **Aktualisierung** dieser Studie vom August 2000 sowie die Gemeinschaftsuntersuchung „**Umsetzung des KWKModG und die Auswirkungen auf den Markt der Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland**“ vom Juli 2003 haben sich jeweils mit den veränderten Rahmenbedingungen auseinandergesetzt und die Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der KWK im Energiemarkt abgeschätzt.

2. ZIELE

Schwerpunkte der Untersuchung werden folgende Themen sein:

- Auswirkungen der politischen Rahmenbedingungen
- Auswirkungen des novellierten KWK-Gesetzes und der aktuellen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen
 - ◆ Anreizwirkung der KWK-Zuschläge unter Berücksichtigung der Förderdauer für Netzeinspeisung und Stromeigennutzung für neue und modernisierte KWK-Anlagen
 - ◆ Anreizwirkung der Förderung des Ausbaus von Wärmenetzen
 - ◆ Deckelung der Förderung und ihre Auswirkung auf Investitionssicherheit
- Auswirkungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG)
 - ◆ Netzzugang für dezentrale Stromerzeuger, vermiedene Netznutzungsentgelte
 - ◆ Anforderungen an Areal- und Objektversorgung
 - ◆ Zugang zum Markt für Regelenergie
 - ◆ Berücksichtigung der KWK durch Netzbetreiber bei künftiger Anreizregulierung
 - ◆ Einfluss der Enter-Exit-Modelle für Gashandel auf KWK und Biogaseinspeisung
 - ◆ Gleichstellung von Contracting mit Eigenerzeugung
- Auswirkungen des novellierten EEG, insbesondere:
 - ◆ Einfluss der KWK-Boni
 - ◆ Biogas-Einspeisung ins Erdgasnetz
- Auswirkungen des Emissionshandels, insbesondere:
 - ◆ Berücksichtigung der KWK im zweiten Allokationsplan
 - ◆ Einbeziehung von KWK in JI-Projekte und in freiwillige Emissionsminderungen („weiße Zertifikate“)
 - ◆ Perspektiven des Emissionshandels nach 2012
- Einfluss und weitere Entwicklung der Energiesteuern
- Einbeziehung der KWK bei Steigerung der Energieeffizienz (Altbausanierung, Verdoppelung der Energieproduktivität)
- Zusätzliche Förderprogramme (z.B. für die Markteinführung von Mikro-KWK)

- Entwicklung der Energiepreise
 - für Strom
 - für Erdgas
 - für Erdöl
 - für Wärme

 - Auswirkungen der Investitionen zur Kraftwerkserneuerung
 - Auswirkungen der weiteren Liberalisierung des Gasmarktes

- Marktauswirkungen
 - Wirtschaftlichkeit der Einspeisung/Eigennutzung für bestehende und neue Anlagen
 - ◆ in der öffentlichen Versorgung
 - ◆ in der Industrie
 - ◆ in der Arealversorgung
 - ◆ in Ein- und Mehrfamilien-Wohngebäuden
 - Position der Anbieter in der Strom- und Wärmeversorgung
 - ◆ Strom-, Gas- und Wärmeversorger
 - ◆ Energie-Contractoren
 - ◆ Wohnungswirtschaft
 - ◆ Hersteller von KWK-Anlagen
 - Positionen und Einstellungen der (potentiellen) KWK-Nutzer
 - ◆ Stellenwert von Klimaschutz
 - ◆ Reaktion auf steigende Energiepreise
 - ◆ Wahrnehmung der veränderten Rahmenbedingungen
 - ◆ Einstellung zu KWK
 - ◆ Kenntnisstand bzgl. KWK
 - ◆ Gründe für bzw. gegen zukünftige Nutzung von KWK

- Technologieauswirkungen auf
 - Motoren-BHKW (unter Berücksichtigung der Mikro-BHKW)
 - Mikro-Gasturbinen
 - Gasturbinen
 - Dampfturbinen
 - Brennstoffzellen
 - MRS-Technik („virtuelles Kraftwerk“)

- Schätzung der Marktpotenziale bis 2015, differenziert nach:
 - Leistungsbereichen
 - ◆ bis 10 kW
 - ◆ zwischen 10 und 50 kW
 - ◆ zwischen 50 und 500 kW
 - ◆ zwischen 500 und 2 000 kW
 - ◆ zwischen 2 MW und 50 MW
 - ◆ über 50 MW
 - Einsatzbereichen
 - ◆ Haushalte
 - ◆ öffentliche Einrichtungen und Gewerbe
 - ◆ Industrie
 - ◆ allgemeine Energieversorgung

3. UMFANG, METHODE UND DURCHFÜHRUNG

Die Studie wird durchgeführt unter der Leitung von

- Dr. Jan Mühlstein, ENERGIE & MANAGEMENT
- Zsolt Krémer, TECHNOMAR

Durch die Mitarbeit von

- Peter Focht, ENERGIE & MANAGEMENT
- Armin Müller, ENERGIE & MANAGEMENT
- Raymond Pajor, TECHNOMAR
- Stefan Moosreiner, TECHNOMAR

Folgende Kombination problemadäquater Untersuchungsmethoden wird für die Beantwortung der in der Zielsetzung dargestellten Fragenkomplexe angewendet:

- Intensivinterviews (50)
- Breitenbefragung (300)
- Desk research
- Szenarioworkshop

Intensivinterviews werden vom eigenen, gemischten Projektteam (TECHNOMAR und ENERGIE & MANAGEMENT) persönlich oder telefonisch durchgeführt. Da diese Gespräche in der Form freier Fachdiskussionen assoziativ geführt werden, ergibt sich die Möglichkeit, auch Sachverhalte in Erfahrung zu bringen, die bei Untersuchungsbeginn noch nicht bekannt waren.

Mit den Interviews richten wir uns an folgende Zielgruppen:

- Gewerbe- und Industriebetriebe
- Bauträgersgesellschaften
- Bundes- und Landesministerien, Bundesnetzagentur und andere Behörden
- Energieberater, Energieagenturen
- Strom-, Gas- und Wärmeversorger, Energie-Contractoren
- Hersteller von BHKW und von konventionellen Anlagen für Stromerzeugung und Wärmeerzeugung
- Verbände wie z.B. AGFW, BDEW, VKU, VIK und B.KWK

Die **Breitenbefragung** wird mit strukturierten Fragebogen durchgeführt und konzentriert sich auf die wichtigsten Nutzergruppen (Stadtwerke, Industrie und Contractoren sowie Bauträgergesellschaften). Sie umfasst insbesondere die Fragestellungen:

- Stellenwert von Klimaschutz
- Reaktion auf steigende Energiepreise
- Wahrnehmung der veränderten Rahmenbedingungen
- Einstellung zu KWK
- Kenntnisstand bzgl. KWK
- Gründe für bzw. gegen zukünftige Nutzung von KWK

Das **Desk-Research** beinhaltet die Sammlung, Sichtung und Aufarbeitung von Statistiken und sachdienlichen Fachveröffentlichungen.

Mit in die Auswertung einbezogen werden außerdem die 2006 durchgeführten 90 Intensivinterviews und die Ergebnisse der Breitenbefragung von 300 Teilnehmern.

Die Zwischenergebnisse der Untersuchung werden in einem **Szenarioworkshop** mit den Teilnehmern der Studie und weiteren Experten diskutiert und überprüft.

Als Experten sind u.a. angefragt:

Gerd Krieger, VDMA

Adi Golbach, B.KWK

Dr. Alfred Richmann, VIK

Michael Wübbels, VKU

Werner Lutsch, AGFW

Dr. Horst Meixner, HessenEnergie

Michael Geißler, Berliner Energie-Agentur

Stephan Kohler, Deutsche Energie-Agentur

Dr. Wilko Meinhold, Wirsing Haas Meinhold

Franzjosef Schafhausen, BMU

Dr. Heinrich-Gerhard Lochte, BMWi

Dr. Rodoula Tryfonidou, BMWi

Peter Rather, BMVBS

Dr. Alfred Feuerborn, Bundesnetzagentur

Dirk Becker, MdB

Prof. Ulrich Wagner, TU München

Dr. Felix Matthes, Öko Institut

Wolfgang Schulz, Bremer Energie Institut

Nach Abschluss der Untersuchung wird ein schriftlicher Bericht erstellt.

4. ZEIT UND KOSTEN

Die Arbeitsgemeinschaft plant, die Untersuchung von Juli 2008 bis Ende 2008 durchzuführen.

Voraussetzung ist, dass sich genügend Unternehmen an der Studie beteiligen.

Die Studie wird zum Subskriptionspreis von

7.900,-- EURO (zzgl. MwSt.)

angeboten. Für Teilnehmer der Studie von 2006 beträgt der Update-Subskriptionspreis

3.900,-- EURO (zzgl. MwSt.)

Nach Ablauf der Subskriptionsfrist, die bis zum 31. Juli 2008 festgesetzt wurde, erhöht sich der Preis um 20 %.

Als Zahlungsmodus sehen wir vor:

- 50 % Anzahlung bei Auftragserteilung
- 50 % nach Berichtsabgabe.

Zahlbar bis 2 Wochen nach Rechnungsstellung.

ENERGIE & MANAGEMENT

Dr. Jan Mühlstein

TECHNOMAR GmbH

Zsolt Krémer

Energie & Management

Verlagsgesellschaft

Schloß Mühlfeld 20

82211 Herrsching

Telefon: 0 81 52/93 11-0

Telefax: 0 81 52/93 11 22

eMail: info@emvg.de

**R Ü C K A N T W O R T
B E S T E L L U N G**

**Gemeinschaftsuntersuchung der Arbeitsgemeinschaft
ENERGIE & MANAGEMENT, Herrsching
TECHNOMAR, München**

T489/08:

Auswirkungen des novellierten KWK-Gesetzes
auf die Marktpotenziale
der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung
im deutschen Strom- und Wärmemarkt

Wir bestellen die Studie KWK 2006
als Update der Studie KWK 2006 (T 382/06)

zum Preis von **3.900 Euro zzgl. MwSt**

Firma:

Anschrift:
.....

Telefon: **Telefax:**

Name/Funktion:

Unterschrift: **Datum:**

Der Subskriptionspreis gilt bis zum **31. Juli 2008**.

Nach Ablauf der Subskriptionsphase erhöht sich der Bezugspreis um 20 %.

Die Leistungsinhalte sind uns bekannt.